

1. EINLEITUNG

Das Aquatraining, in der Humanmedizin auch als Aquarunning oder Aquajogging bezeichnet, ist eine dort schon längere Zeit bekannte Trainings- und Rehabilitationsmethode. Die Vorteile liegen in der Entlastung der Gelenke, Muskeln und Sehnen und der Beteiligung zahlreicher Muskelgruppen bei dem nahezu identischen Bewegungsablauf wie an Land (Froböse, 1994).

Auch im Pferdesport gewinnt diese Form der Hydrotherapie immer mehr an Bedeutung. Es wurden spezielle Geräte entwickelt, die es ermöglichen, die Pferde auf einem Laufband im Wasser zu bewegen. Es ist möglich, den Innenraum mit Wasser zu fluten, wobei die Wasserhöhe und die Geschwindigkeit des Laufbandes individuell variiert werden können. Das wichtigste Merkmal des Aquatrainings ist, daß die Patienten immer den Kontakt zum Boden behalten. Im Gegensatz zum Schwimmen basiert diese Trainingsform also auf der Bewegung der Beine gegen den Widerstand des Wassers ohne Schwerelosigkeit des Körpers.

Es stellt sich hierbei die Frage, wie hoch der Grad der Belastung im Aquatraining für die Pferde ist. Anhand ausgewählter physiologischer Blutparameter und der Herzfrequenzvariabilität soll versucht werden, eine diesbezügliche Einschätzung des Verfahrens zu erreichen.